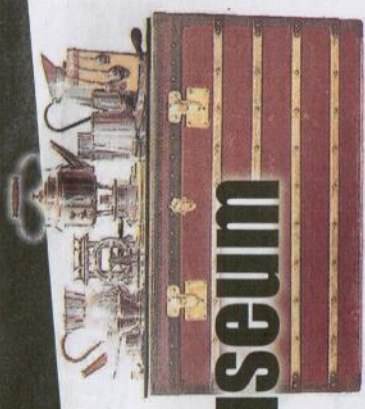




Das erste Gepäckmuseum der Welt

Am 18. Juni wurde in Haguenau das erste Gepäckmuseum eröffnet. Es beherbergt rund 450 alte Koffer und gibt Einblick in das Reisen im Lauf der Geschichte. Marie und Jean-Philippe Rolland hegen eine wahre Kofferpassion!

Kurse in Kofferreparatur vom 10. bis 13. August, kostenlos oder kostenpflichtig für Personen, die mit dem eigenen Koffer kommen.

Zur Eröffnung des Gepäckmuseums kamensieausallerWelt:Hundertfünfzig Gäste aus den Vereinigten Staaten, Singapur und Europa, Vertreter von Vuitton, Hermès, la Malle Bernard, T.T. Trunks, Eptee und anderen kamen zu dem Event nach Haguenau gereist. Mit Gepäck natürlich! Koffer herstellen ist ein Handwerk, das nur noch in wenigen in Luxushäusern ausgeübt wird. Marie und Jean-Philippe Rolland sind in der Branche bekannt. Seit zehn Jahren sammeln sie altes Reisegepäck, wobei das älteste ein Nürnberger Koffer aus dem Jahr 1650 ist. 450 Stücke aus der ganzen Welt werden im Koffermuseum ausgestellt und erzählen die Geschichte der Reisen und des Transports. „Gepäck hat sich mit den Transportmitteln entwickelt – Bahn, Schiff, Auto und Flugzeug. Das goldene Zeitalter liegt zwischen 1800 und 1960. In dieser Zeit gab es die meisten Lederkofferhersteller“, erzählt Jean-Philippe Rolland. Interessant sind aber auch die verschiedenen Herstellungstechniken.

„Bei der Kofferherstellung muss man Pferdehaar, Holz, Metall und Leder verarbeiten. Man muss nähen, schmeiden, schreinern und sticken können. Erst ab 1860 tauchen Koffer aus standardisierter Herstellung auf. Vorher hat der Kofferhersteller noch

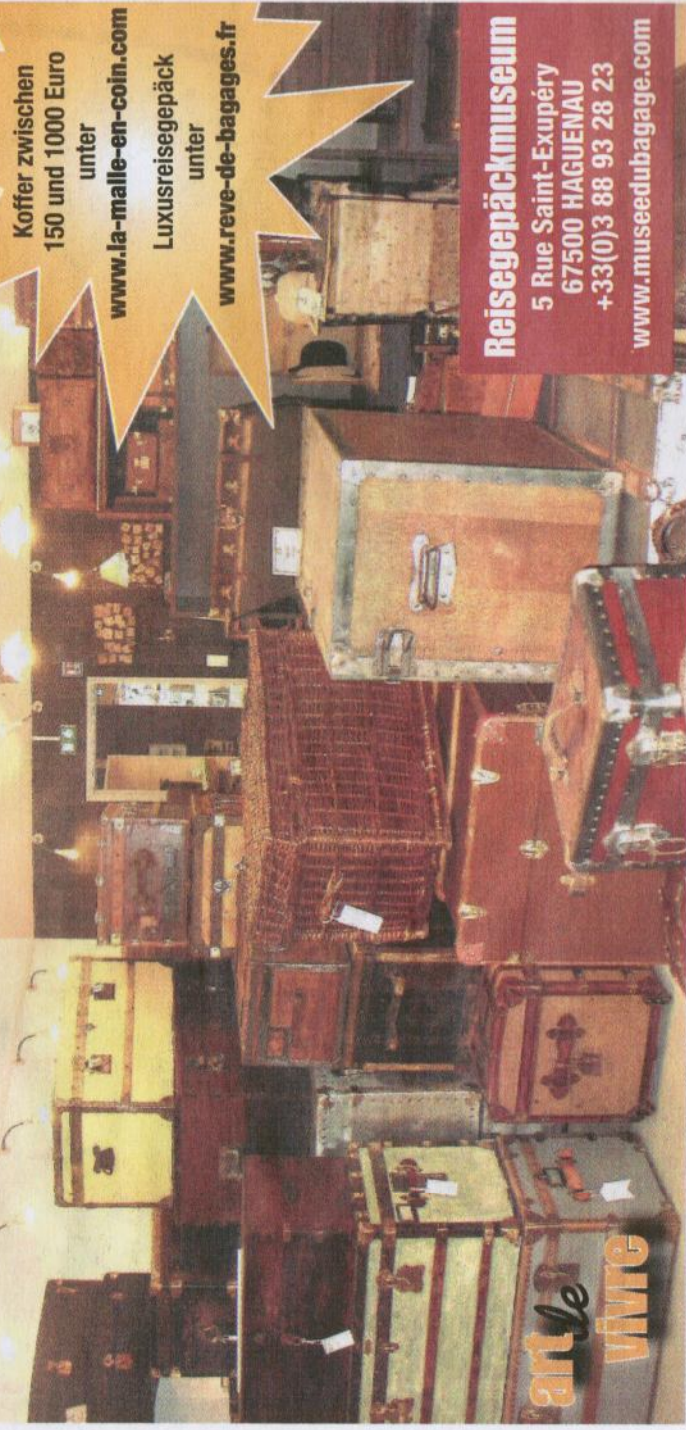


alles abmessen: Die Kleider, Anzüge, Hüte, Schuhe, das Geschirr, die Bücher, die Bettwäsche und sogar die Unterwäsche, die der Reisende mitnehmen wollte. Für alle Waren wurde dann ein spezieller Koffer gefertigt.“

Koffermacher

Die Rollands stellen aber nicht nur aus. Sie haben das Handwerk von der Pike auf gelernt und sind

selbst Kofferhersteller. Mit dem Aufbau, Abbau, Montieren und Reparieren der alten Gepäckstücke sind sie echte Experten geworden. Sieben Jahre wurden sie von einer ehemaligen Schneiderin von Hermès in die Geheimnisse der Herstellung eingewiesen. Marie hat vier Jahre lang gelernt, wie man Rahmen und die Cartonnage herstellt und Jean-Philippe hat Schreinerei gelernt. Nun stellen sie Koffer nach alten Techniken her und restaurieren alte Koffer mit Material aus der jeweiligen Epoche. Ihr Know-how ist bei den führenden Herstellern der Branche bekannt und sie arbeiten für Vuitton und die anderen. Bei ihnen hat EuroDisney alle Koffer bestellt, die im Pariser Disneypark die Wasser- und Luftsysteme verbergen. Mit ihrem Museum möchten Marie und Jean-Philippe Rolland ihre Leidenschaft mit anderen teilen. Um von ihrem Hobby leben zu können, verkaufen sie alte und neue Koffer und restaurieren sie.



Koffer zwischen
150 und 1000 Euro
unter

www.la-malle-en-coin.com

Luxusreisegepäck
unter

www.reve-de-bagages.fr

Reisegepäckmuseum

5 Rue Saint-Exupéry

67500 HAGUENAU

+33(0)3 88 93 28 23

www.museedubagage.com

art le
vivre